

# Fluchtweg

Das Organisationskomitee für die Teilnahme Argentiniens als Ehrengast der Frankfurter Buchmesse (COFRA) ist überlastet. Aus »rein organisatorischen und logistischen Gründen« sagte COFRA-Sprecher Frank Wöllstein am Donnerstag abend die Fotoausstellung »Ausencias« in der Paulskirche ab. Ab 6. Oktober sollten Gustavo Germanos Bilder von Leuten, die unter der Militärdiktatur verschwanden (Foto), in der Rotunde der Kirche zu sehen sein. Man sei beim Organisieren einer Unmenge von Veranstaltungen in dieser Angelegenheit nicht rechtzeitig fertig geworden, erklärte Wöllstein: »Es klingt profan, aber es hat für die Ausstellung einfach nicht mehr gereicht.« Das für Veranstaltungen in der Paulskirche zuständige Hauptamt der Stadt Frankfurt wußte am Donnerstag nur, daß vor Wochen jemand überprüfte, ob die Rotunde als Ausstellungsort geeignet sei. »Danach haben wir nichts mehr gehört«, sagte Amtsleiterin Regina Fehler. Die Organisatoren seien vermutlich zu dem Schluß gekommen, daß der Ort ungeeignet sei. Im übrigen gebe es an den kommenden Sonntagen große Veranstaltungen im Gotteshaus, eine Einheitsfeier mit Gorbatschow und die Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels. »Die Rotunde dient bei solchen Anlässen als Fluchtweg. Sie ist ja kein klassischer Ausstellungsraum.«

(apn/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/151850.fluchtweg.html>